

Neubestellungen

auf den „Märkischen Sprecher“ für das 3. Vierteljahr 1922 werden von unseren Agenturen, unseren Zeitungsträgern, allen Postanstalten sowie von unserer Geschäftsstelle Dübberberg, Straße 11 entgegengenommen.

wissler Seite künstlich genährt und giftigst verbreitet wird, ist endgültig vor aller Welt gerichtet.

Kleine Nachrichten.

TU. Berlin, 30. Juni. Auf dem letzten Bahnhof trafen gestern mittag 300 Mitglieder des Kreisverbandes der Männerergänzungsvereine, sämtlich begrüßt von der zahlreichen Menge, die sich auf dem Bahnhof versammelt hatte, ein. Mit warmen Worten ließ der Vorsitzende des Reichsverbandes, Herr Künze, und der Leiter des hiesigen Vereins, Herr Künze, die Teilnehmer begrüßen, indem sie auf die unendliche Freude der Mitglieder zum deutschen Vaterlande und in der schwierigen Zeit hinwies. Für die Kreisleiter, die dem Reichsverband beigetreten sind, dankte der Reichsleiter, Goldmann, mit bewegten Worten. Der Reichsleiter, Goldmann, dankte dem Reichsleiter, Goldmann, mit bewegten Worten. Der Reichsleiter, Goldmann, dankte dem Reichsleiter, Goldmann, mit bewegten Worten.

TU. Berlin, 30. Juni. Die wiederholte zwischen den Verhandlungen und den Parteimitgliedern geführten Verhandlungen sind nunmehr als endgültig gescheitert zu betrachten. Es ist deshalb damit zu rechnen, daß in der kommenden Woche in etwa 20 der größten Städte Deutschlands eine Urabstimmung über einen eventuellen Streik der Parteimitglieder vorgenommen wird.

Hamburg, 30. Juni. Der Kapitän Barbo, der Führer des im Hafen gestrandeten brasilianischen Dampfers „Alvares“, wurde, nachdem er nunmehr wiederhergestellt ist, verhaftet und dem Untersuchungsgefängnis zugeführt. Dort wurde ihm der Haftbefehl vorgelesen, und da er als Ausländer der Haft verweigert, wird er in der kommenden Woche in etwa 50 Personen auf dem Gefängnis habe und voraussichtlich eine schwere Strafe verhängt werden müssen. Sachverständige sind der Meinung, daß die Vergütung des Bracks sich bis zum Herbst hinziehen dürfte.

Paris, 30. Juni. Nach einer Havasmeldung aus Washington wurde die Streikorder, die an 400.000 amerikanische Eisenbahnarbeiter ausgegeben worden war, zurückgenommen, um eine Konferenz zu ermöglichen, in der eine Einigung versucht werden soll.

Die Verkehrslage im Ruhrgebiet.

Die Lage im Eisenbahnbetrieb des Ruhrgebietes war auch in der abgelaufenen Woche gut. Mehrere Wagen, namentlich für Brennstoffe, waren reichlich über Bedarf vorhanden. Für Kohlen, Holz und Getreide sind in der vergangenen Woche im arbeitstäglichen Durchschnitt einstellend nachträglich bestellte Wagen 2180 Wagen (gerechnet zu je 10 Tonnen) angefordert und auch gestellt worden. (Schlagzeile am 19. Juni 2200.) Im gleichen Zeitraum des Vorjahres betrug die Durchschnittseinstellung 20478 Wagen. Die Brennstoffabfertigung auf den Bahnen haben in der Berichtswochen um etwa 70.000 Tonnen abgenommen.

Der Bruchhandrang im Schiffahrtsbereich hielt bei den günstigen Wasserstandsverhältnissen des Rheines weiter an, jedoch teilweise Fahrplan und Schlepptakt nicht ausreichen. Der Brennstoffumschlag an den Klüppern der Duisburg-Kuhbröcker Güter belief sich auf 25.780 (24.741) Tonnen wöchentlich, während in den Berichtswochen der Kanäle 24.282 (25.328) Tonnen umgeschlagen wurden.

Lieferfrist und Reisegedäch.

Das Reichsverkehrsministerium teilt mit: Bekanntlich sind bei der Eisenbahn seit dem 1. Mai 1922 die Lieferfristen wieder eingeführt. Bei Reisegedäch, das unterwegs auf einen anderen Zug übergehen muß, kann heute jedoch eine Weiterbeförderung mit demselben Anschlusse nicht verlangt werden, sondern erst mit dem nächsten der Personbeförderung dienenden Zuge. Diese Bestimmung der deutschen Eisenbahnverkehrsordnung soll lediglich die Eisenbahnverwaltung vor unbilligen Erregungen schützen.

Ungeachtet dieser Bestimmung wird die Eisenbahn das Reisegedäch stets mit dem Anschlusse weiter befördern, sofern nicht Gründe vorliegen, die die fortwährende Weiterbeförderung unmöglich machen. Insbesondere wird Gewähr, dessen vollständige Abfertigung der Reisende beizubehalten hat, so schnell wie möglich befördert, damit der Reisende, der mit dem Anschlusse weiter gefahren ist, nicht zum Aufenthalt an der Vollgrenze gezwungen wird.

Der Saatensand im Reich.

Neben den Saatensand im Reich liegt eine Berechnung des Statistischen Reichsamts von Anfang April vor. Der Reichsbuchmarkt hat sich vom Mai zum Juni etwas verschlechtert, von 3,1 auf 3,0. Zu Grunde gelegt sind die Güterarten 1. sehr gut, 2. gleich gut, 3. gleich mittel, 4. gleich gering, 5. gleich sehr gering. Es ergibt sich also die Aussicht auf eine Mittelernte. Die frühe Witterung bis Mitte Mai wurde in der zweiten Hälfte des Monats durch sehr warmes, oft hochsommerliches Wetter abgelöst. Der Regen beförderte Ende April und Anfang Mai die Entwicklung der Getreide. Wegen des Ende des Monats Mai machte sich aber schon die etwas längere anhaltende Trockenheit in verschiedenen Teilen des Reiches nachteilig bemerkbar. Der Stand der Witterung hat sich etwas gebessert. Trotz der verzögerten Aussaat zeigt die Sommerernte eine fröhliche Aussicht und es ist nicht bezugene Gefahr, die Kartoffeln sind mit 2,8 Zuckerrüben mit 2,7 und Runkelrüben mit 2,6 beurteilt. Die Getreide bleiben gegen das Vorjahr infolge der späten Frühjahrseinstellung etwas zurück. Einen schlechten Stand haben Futterernte und Wiesen, doch hat sich der Zustand der Wiesen gebessert. Das Gras steht aber im allgemeinen dünn und niedrig.

heit in verschiedenen Teilen des Reiches nachteilig bemerkbar. Der Stand der Witterung hat sich etwas gebessert. Trotz der verzögerten Aussaat zeigt die Sommerernte eine fröhliche Aussicht und es ist nicht bezugene Gefahr, die Kartoffeln sind mit 2,8 Zuckerrüben mit 2,7 und Runkelrüben mit 2,6 beurteilt. Die Getreide bleiben gegen das Vorjahr infolge der späten Frühjahrseinstellung etwas zurück. Einen schlechten Stand haben Futterernte und Wiesen, doch hat sich der Zustand der Wiesen gebessert. Das Gras steht aber im allgemeinen dünn und niedrig.

Letzte Nachrichten und Drahtmeldungen.

Die Nachwirkungen des Ministermordes.

Weitere Verhaftungen.

w. Berlin, 30. Juni. (Mittag.) Der Eigentümer des bei der Ermordung Rathenau benutzten Kraftwagens, der zu Ostburg i. S. wohnhafte Fabrikbesitzer Johannes Kückenmeister, wurde heute morgen in Ost in zwei Verhaftungen und in das Bezirksgericht übergeführt. Die hiesigen Behörden sehen dem Auslieferungsantrag entgegen. Kückenmeister ist Mitglied des Deutsch-völkischen Schutts und Trugbundes. In den neuerdings festgenommenen Mitgliedern bezogen Teilnehmer an der Mordtat, gebürtig aus der von der Gestapo festgesetzten Kaufmann Werner Wolf, der sich am Tage nach dem Mord nach Ostburg begeben hatte und heute nach Berlin gebracht wird. Er ist von Beruf Seemann und gehört ebenso wie Kückenmeister rechtswidrigen Kreisen an.

Die Ausnahmeverordnung und die Presse.

w. Hamburg, 30. Juni. Das „Hamburger Tageblatt“ stellte gestern sein Erscheinen ein. In der Mitteilung der Schriftleitung an die Leserschaft heißt es, der Verleger erkläre heute, daß er sich angesichts des Ausnahmegesetzes gezwungen sehe, die von diesem Gesetz angeordnete Geldstrafe bis 500.000 M. in jedem einzelnen Falle zu zahlen. Da bei der nationalen Fassung des Gesetzes aber mit solchen Strafen zu rechnen ist, sehe er sich gezwungen, das Erscheinen des Blattes vorläufig einzustellen und die weitere Entwicklung der Dinge abzuwarten.

w. Berlin, 30. Juni. Der amtliche Preussische Pressedienst teilt mit: Auf Grund der Verordnung des Reichspräsidenten wurde das „Demminer Tageblatt“ auf vier Wochen verboten.

Auflösung des Verbandes national-gesinnter Soldaten.

w. Berlin, 30. Juni. Wie der amtliche Preussische Pressedienst mitteilt, erließ Minister des Innern Seebert am 30. 6. folgende Verfügung:

Auf Grund des Paragraphen 1 und 2 der Verordnung zum Schutze der Republik vom 26. 6. 1922 ist die im Verband national-gesinnter Soldaten G. V. mit allen Landesverbänden, Bezirken und Ortsgruppen heute auf. gez.: Seebert.

Der Staatsgerichtshof.

D. Leipzig, 1. Juli. Nach der Zusammenlegung des Staatsgerichtshofs erfahren wir, daß eine Veränderung des ursprünglichen Planes beschloffen worden ist, daß alle sieben Mitglieder, auch die drei Richter vom Reichspräsidenten ernannt werden sollen. Als Präsident ist der Senatspräsident Hagena, bisher Vorsitzender eines Zivilsenats beim Reichsgericht, in Aussicht genommen, während für den Posten des Untersuchungsrichters ein Landgerichtsdirektor aus Frankfurt a. M. auszuwählen ist.

Der Reichsanwalt an die Auslands-Deutschen.

w. Berlin, 30. Juni. In einer dem hiesigen Vertreter der Deutschen in Lateinamerika in Buenos Aires geschickten Unterredung äußerte sich der Reichsanwalt über das Vorkommen gegen Rathenau und richtete dabei Mahnungen an die Auslands-Deutschen. Der Reichsanwalt erklärte: Es läßt sich nicht leugnen, daß die Untat das Ergebnis jener Atmosphäre von unheimlichem Haß, planmäßiger Verdrängung und persönlicher

Die Kohlenpreiserhöhung.

w. Berlin, 30. Juni. Die Organe der Kohlenwirtschaft hatten sich heute wieder mit der Kohlenpreiserhöhung zu beschäftigen, da die fortschreitende Geldentwertung und infolge davon die steigenden Löhne, Gehälter und Materialkosten die Weiterhaltung der bisherigen Preise nicht zuläßt. Es wurde in der heutigen Sitzung insbesondere von Arbeitnehmersseite erklärt, daß die fortschreitende Teuerung und die hohen Löhne in den übrigen Gewerben, insbesondere im Bauhandwerk, es nötig erscheinen lassen, statt der vor einigen Wochen in Aussicht genommenen und durch die Teuerung überholte Lohnsteigerung von 35 Mark pro Mann und Schicht eine solche von 65 Mark im Ruhrrevier einzuführen zu lassen. Die Teuerung werde weiter gehen, und um den Rückgang der Förderung durch Abwanderung der Bergarbeiter zu verhindern und für einige Zeit gleiche Kohlenpreise zu haben, müsse die an sich bedauerliche hohe Kohlenpreiserhöhung in Angriff genommen werden. Im Wege von in den letzten Tagen durchgeführten Verhandlungen zwischen den leitenden Stellen war es gelungen, auf den Vergabunternehmer dahin zu wirken, daß sie im Interesse der Verbraucher von der nach ihrer Ansicht berechtigten Erhöhung 8 Prozent abließen. Der Preis für Ruhr-Groß-Pre-derkohle erhöht sich in dieser Weise um etwa netto 202 Mark und einschließlich Steuer und verfrachtemer Entschädigung um brutto rund 300 Mark, von 107,50 Mark auf 1208 Mark die Tonne, der Preis für rheinische Braunkohlen beträgt sich aus den eben erwähnten Gründen ebenfalls von 555 Mark um 180 Mark auf

785 Mark. Für das mitteldeutsche und ostelbische Braunkohlenrevier konnte der Sach der einleitenden Kohlenpreiserhöhung noch nicht festgesetzt werden, da die Verhandlungen im Reichsarbeitsministerium noch nicht abgeschlossen sind. Die Verarmung der Bevölkerung ist ein Stimmung aller Art für die Preiserhöhung vom 1. Juli ab. Regierungsteil wurde Einspruch nicht erhoben.

Kunst und Wissen.

Einen Alt und Hauptmanns „Webern“ bringt die literarische Morgenfeier im Stadttheater am Sonntag, 2. Juli, die die Entwicklung des Dramas über das Elbgenietum zum Naturalismus fortführt. Die Aufführung

Verunglimpfung ist, wovon sich die Männer, die ihr Verstehen hergeben, um Deutschland wieder aufbauen zu helfen, umgeben und in ihrer Tätigkeit gehindert sehen. Die Gedanken und Vorstellungen, die jener Atmosphäre entstammen, fanden leider auch in meinen und einflussreichen Kreisen der literarischen Welt Eingang. Das erfüllt mich mit schwerer Sorge, denn gerade auf das Verständnis und die Mitarbeit der von warmem vaterländischem Gefühl erfüllten Auslands-Deutschen muß eine junge Republik rechnen können, wenn sie in den nächsten Jahren die für unsere Wiederaufbau von der ersten Bedeutung sind, eine erfolgreiche Politik treiben soll. Es ist begreiflich, daß die Deutschen in den überseeischen Ländern von der Entwicklung der Dinge im Vaterlande, mit dem sie so lange Zeit ohne jede Verbindung waren, nur unvollständig Kenntnis haben, und daß deshalb eine richtige und im Mantel des Patriotismus geleitete Agitation ein dringendes Bedürfnis ist. So schenken Sie bedauerlicherweise vielfach den tönenden Phrasen, wohnen unter einer Wölfe zu fruchtbarer und aufbauender Arbeit, nur allzu sehr Glauben und setzen sich in die Gegenwart zu der jetzigen deutschen Regierung hinsetzenden, fälschlich in dem guten Glauben, damit dem Vaterlande zu dienen. Wohin aber tatsächlich jene Agitation führt, zeigt mit erschreckender Deutlichkeit die Reihe der Verbrechen, deren letztem und furchtbarstem unser Außenminister zum Opfer gefallen ist. Wie sehr erschütternde Ereignisse allen, die es mit dem Vaterlande wahrhaft gut meinen, die Augen öffnen und ihnen eine ernste Mahnung sein, die notwendigen Meinungsverschiebungen beizulegen und nicht großtun abseits zu stehen bei dem schweren Werke, das die Zusammenfassung aller unserer Volksgenossen erfordert, derjenigen im Vaterlande und derjenigen draußen über dem Meere. Ich danke Ihnen, daß Sie mir Gelegenheit gegeben haben, dies den Deutschen in Südamerika einmal zu sagen.

Kommunisten bringen in eine Wohnung Helferricht ein.

D. Berlin, 30. Juni. Die „Deutsche Zeitung“ läßt sich aus Neurath a. d. S. melden: Eine Horde von etwa 30 Kommunisten, die an der gestrigen Kundgebung zur Ermordung Rathenau teilgenommen hatten, drangen heute nacht mit Gewalt in das Fabrikwesen und die Wohnung des früheren Witzenslers Dr. Helferricht ein, da das Gerücht verbreitet worden war, daß Dr. Helferricht bei seinem Bruder wolle. Die Kommunisten erklärten, Dr. Helferricht herauszuholen zu wollen, um ihn zu lynchen. Der Bruder Dr. Helferricht trat den Eindringlingen entgegen und wurde schwer bedroht. Nachdem die Kommunisten die Wohnung durchsucht hatten, demolierten sie Einrichtungsgegenstände und zogen dann ab.

Quentner nicht Offizier.

w. Berlin, 30. Juni. Die Bundesleitung des deutschen Offizierbundes bittet uns um Ausnahme folgender Feststellung: Der in die Wortsache Rathenau verwickelte, angebliche Leutnant der Reserve Willy Quentner ist, wie sich jetzt herausgestellt, niemals deutscher Offizier gewesen. Obwohl er unter der Wahrheitswidrigen Angabe, deutscher Reserveoffizier gewesen zu sein, sich die Mitgliedschaft zu unserem Bunde zu verschaffen. Von Reichs wegen ist er also niemals unser Mitglied gewesen. Wie uns die Ortsgruppe des deutschen Offizierbundes mitteilt, ist auch, jur. Willy Quentner, der sich den Titel eines Oberleutnants der Reserve verschafft, wegen Betruges und Unterschlagung aus dem deutschen Offizierbund bereits ausgeschlossen.

Keine Verdrängung der Reichspräsidentenwahl.

TU. Berlin, 1. Juli. Wie gestern in manchen Kreisen verlautete, soll die Absicht bestehen, die Wahl des Reichspräsidenten, die für den Herbst in Aussicht genommen ist, für ein Jahr zu verschieben. Die Telegraphen-Union ist zu der Erklärung ermächtigt, daß von einer solchen Absicht keine Rede sein könne.

Der Arbeitsplan der Reichstages.

TU. Berlin, 1. Juli. Der Vizepräsident des Reichstages hat in seiner gestrigen Sitzung in später Abendstunde beschlossen, daß die Gesetzgebungsarbeiten über den Schutz der Republik und den Innereinsatz am Mittwoch zur ersten Lesung auf dem Planum gelangen sollen und daß am Dienstag die Fraktionen Vorberatungen pflegen werden. Noch am Dienstag werden die Vorlagen dem Reichstag zugeführt werden. Der Montag bleibt von einer Plenarsitzung frei.

Das ungarische Regierungsprogramm.

w. Budapest, 30. Juni. In der Rationalisierungs- und Entwurfte Ministerpräsident Graf Weßényi ein kurzes Regierungsprogramm. Das Hauptbestreben der Regierung werde

des berühmten, selten gegebenen Werkes dürfte auch die nichtändigen Besucher dieser Veranstaltung interessieren. Spielleitung: Richard Wolf, Hauptrollen: Moritz Jäger, Friedrich, Cheppar Baumert, Stern-Ruhemann, Hönig, Frau Helmrich — Krahn, Emma — Reichardt, Verba — Brings. — Auf die Spielplanänderung Sonntagabend 7 Uhr, „Kleiderhaus“ hat „Wahnen tanz“ sei nochmals hingewiesen.

auf die Sicherung und Wiederherstellung des vollständigen Friedens gerichtet sein. Sie werde zu diesem Zwecke die im Gesetz gegebenen Mittel anwenden. Sie werde auch die einzelnen Differenzen zwischen den einzelnen Gesellschaftskreisen und Konfessionen vermittelnd eingreifen. Die Ausnahmeverordnungen würden weiter abgebaut. Die meisten Ausnahmeverordnungen würden gänzlich aufgehoben. Der Ministerpräsident wies sodann auf die notwendig gemachten Verordnungen hin, wenn man längere vor den hiesigen Behörden verbleiben wollte. Die Aufgabe werde durch die bestehenden Reparationsforderungen noch wesentlich erschwert. Die Regierung werde auch heute noch auf dem Standpunkt, daß Ungarn überhaupt keine Reparationsleistungen könne. Sodann wurde der Finanzminister das Finanzprogramm. Der Haushaltsplan für 1922/23 werde mit einem Defizit von 12 bis 13 Milliarden Kronen abgeschlossen. Die Umschuldungen könnten nicht mehr erhöht werden, jedoch müsse die Bodensteuer erhöht werden. Der Minister schloß seine Ausführungen mit der Hoffnung, daß es gelingen werde, den Staat durch die Schwierigkeiten, wozu der wirtschaftlichen Wohlstand zu führen.

Die Kämpfe in Dublin.

TU. London, 1. Juli. Ein Telegramm aus Dublin meldet, daß die irischen Regierungstruppen gestern in das Gerichtsgebäude eingebrochen sind. Die Artillerie hat das Gebäude unter Feuer genommen, jedoch nur die Grundmauern zerstört. Hierfür wurde ein Sturm unternommen, bei dem viele Rebellen gefangen genommen wurden. Der Rest flieht verzweifelt über Irland.

w. Dublin, 30. Juni. Die letzten 180 Kämpfer in Courcour haben sich heute mitgeteilt ergeben.

w. Berlin, 30. Juni. Während mit den Seizern wegen der von ihnen geforderten Lohnsteigerung verhandelt wird, fließen die Notationsmaschinen mehr als 100 Mark wöchentlich, und zwar mit einer Wartungsfrist bis heute mittag. Dieses Minimum wurde von den Druckereien abgelehnt. Anzudeuten sind die Notationsmaschinenmeister ausständig.

bb. Berlin, 30. Juni. Außer bei der „Deutschen Zeitung“ und den drei sozialistischen Blättern sind in allen Zeitungsdruckereien Streiks ausgebrochen, jedoch die Fertigstellung der Abendblätter nicht mehr möglich war.

D. München, 1. Juli. Im Landtagsrat teilte die Regierung gestern mit, daß in den nächsten Tagen die Bezirkspolizeibehörden angewiesen werden sollen, Aufenthaltssbewilligungen auf etwa sechs Wochen für ganz Bayern einschließlich München zu erteilen und für diese Zeit die Reisenden von der Verpflichtung zur persönlichen An- und Abmeldung zu entbinden. Ferner soll eine größere Gleichmäßigkeit der Gebühren für Ausländer hergestellt werden und außerdem bei einem Aufenthaltswechsel innerhalb Bayerns und für einen sechsmonatigen Aufenthalt nur einmal eine Gebühr erhoben werden.

w. Madrid, 30. Juni. „Sol“ veröffentlicht ein angebliches Schreiben Wobler-Reichens, worin dieser unter Hinweis auf die jüngst von Spanien eingekommene Haltung die Hoffnung auf baldige Erreichung seines Zieles, d. h. Selbständigkeit der Republik, ausdrückt.

TU. London, 30. Juni. Eine Meldung des Times zufolge hat die Sowjetregierung an der Grenze von Estland Truppen zusammengezogen, angeblich, um sich der Wehrverbände in Estland zu bemächtigen.

w. Stockholm, 30. Juni. Ministerpräsident Branting wird nach Paris abreisen, um an den Arbeiten der Völkerbundkommission für die Einschränkung der Rüstungen teilzunehmen.

Verantwortlich: Für Politik: Ernst Penner für Redaktion und Verlags: Will Vindner, für Druck: Sport und Verlagsredaktion: Richard Wolf, für Verlagsredaktion: Richard Wolf, für Verlagsredaktion: Richard Wolf, für Verlagsredaktion: Richard Wolf.

Verbands-Kalender.

Unter dieser Rubrik kostet 1 Zeile 3. — Mark bei Voranzahlung; bei Rechnungserstellung 3,50 Mark.
Deutsch-Öst. Memel-Landbund. Monatsversammlung Sonntag, 2. 7. vorm. 10 Uhr, bei Mees, Wittenberger Str. 80. Tagesordnung: Stiftungsfest.
Allgemeine Sterbefälle Bochum u. Umgegend. Sonntag, den 9. Juli, morgens 11 Uhr, Generalversammlung im Vereinslokal. „Sitzungsänderung“ Vollständige Erscheinung erwartet D. W.
Epar. und Bauverein, Bochum. Sonntag, den 9. Juli, vormittags 10 Uhr, Generalversammlung in der Aula des Gymnasiums, Bismarckstraße. Als Ausweis dient Anteilsschein oder Mitgliedskarte.
1. Fußball-Klub Bochum 1906 e. V. Am Samstag, den 1. Juli 1922, abends 8 1/2 Uhr, Monatsversammlung im Vereinsheim Breiting, Pattinstraße 64. Die Vorstandssitzung am Montag, den 3. Juli, fällt aus. Mittwoch, den 5. Juli, Spielausschüttung. Es wird an die Samstag und Sonntag abends im Vereinsheim stattfindenden gemütlichen Zusammenkünfte erinnert. Nächste Vorstandssitzung am Montag, den 10. Juli 1922. Der Vorstand.

Die heutige Nummer hat 16 Seiten.

WEISSES PORZELLAN

mit kleinen Fehlern

Kaffeesevice

5 teilig

85⁰⁰ Mk.

Kaffeesevice

9 teilig

153⁰⁰ Mk.

Kaffeesevice

16 teilig

256⁰⁰ Mk.

Speise-Service 23 teilig

6 tiefe Teller, 6 flache Teller, 6 Dessertteller,
1 Suppenterrine mit Deckel, 1 Gemüseschüssel mit Deckel,
1 Salatschüssel, 1 Fleischplatte, 1 Sauciere

710⁰⁰ Mark

Die Waren sind in meinen Fenstern, Obere Marktstraße, ausgestellt

Küchenhaus Berdass

Bochum, am Alten Markt
Telephon 3787

K. G.

Heilwegstrasse 17

Bei uns kaufen Sie nicht auf Abzahlung! Wohl erleichtern wir Ihnen die Anschaffung eines wirklich guten und billigen Kleidungsstückes. Unser bewährtes System, und von unserer Kundschaft als **reell** und **gut** anerkannt, ist folgendes: Bei einer Anzahlung reservieren wir Ihnen das ausgesuchte Kleidungsstück bis zur Abnahme. Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß Sie genau zu denselben Preisen kaufen, als wenn Sie sofort bezahlen würden.

Unsere Hauptpreislisten:

Anzüge für Herren 3500.- 2800.- 1850.- 1500.-

Anzüge f. Burschen u. Jünglinge 2200.- 1850.- 1600.- 1100.-

Raglans und Covercoats 3400.- 2900.- 2200.-

Kaufhaus Germania

Heilwegstr. 17 BOCHUM Heilwegstr. 17

Heilwegstraße 17 K. G. Heilwegstraße 17

300 Waschkleider

in Musseline imit. Voile u. Voll-Voile

weiß, einfarbig, hell und dunkel gemustert.

Des schlechten Wetters wegen
zu besonders günstigen Preisen.

Kaufhaus Gebr. Abraham Manufaktur
Bochum Brück- und Heinrichstr.-Ecke

W. Sulanke

Bochum, Bahnhofstr. 2.

Moderner Zirkel Privatstunde Aufführungen

Persönliche Anmeldungen täglich zwischen 12-3 Uhr.



Wecker

zu billigst. Tagespreisen

Riesige Auswahl

Schriftliche Garantie

Großes Lager

Uhren-Rave

Bongardstr. 28 Telefon 2593

Reparatur - Werkstatt mit elektr. Antrieb.

Beachten Sie bitte meine Schaufenster.



Wo lasse ich meinen Schirm reparieren?
nur bei
Ph. Nimphius
Bongardstr. 18

Offenbacher Lederwaren

Handtaschen - Besuchsaschen

Zigarrenaschen - Geldtaschen

Sind Sie in großer Auswahl zu billigen Preisen

Otto Nebel, Friedrichstr. 4.

Achtung! Bandoneonspieler!

Einzigster Fachmann hier am Platze.

Emil Lübke, Theodorstr. 4, Bahnhof Präsident.

Sämtliche Reparaturen an Bandoneons und Kon-

zertinas, wie Oktav und Schwebton, neue Bälge,

Polieren usw. wird schnell und gewissenhaft

ausgeführt. Sämtliche Ersatzteile für Bandoneon.

Bernickelung

Sämtlicher Haushaltsgegenstände, sowie

Silberarbeiten von Kronleuchtern, Waffel-

stangen u. Kaffeeleuchtern usw. übernimmt

R. Hüsken, Ottostr. 44.

Reisegepäck-Versicherung

zu günstigen Bedingungen durch

Telefon 650 Wilhelm Peltzer Neustr. 9



Nerven-,
Rheuma-, Gicht-
Ischiaskranke!

Verlangen Sie kostenlose
Aufklärungsschrift und Auskunft durch das
Elektro-galvan. Heil-Institut
Bochum, Königstraße 20.
Behandlungzeit v. 9-7 Uhr, Sonntags v. 9-12 Uhr
Aerztliche Gutachten u. Dankschreiben liegen auf

Tapeten

pro Rolle von 4 Mk. an
Schalltrocknende
Lack-Leinwand
für Fußböden
W. Levy's
Tapetenlager,
Bochum,
Ecke Pariserstraße
gegenüber Alsbach od.
bei Fischer am Ende
Eine elektr. Fahrt
wird bis 4 Mk. vergütet.

Kristall

Zerbrochenes
repariert sauber
Goldschmiedemeister
Paul Schrader
ABC-Str. 13.

Del

la. Haub-
freies
zum billigst. Tages-
preis stets zu haben.
C. Böhlmann,
Bochum Kortumstr. 4
Fernruf 826

Wer Stoff hat

der bringe beifolgend nach mir
zur Verfertigung nach Maß
neben. Entschunden in
Bochum, Ecke Gort, am
Sauptbahnhof am 3. Juli
von 9-1 Uhr.
Herrn. J. J. J. Bochum
Dortener Straße 116.

Bruchkranke

können ohne Operation
u. Verabreichung geholt
werden. Entschunden in
Bochum, Ecke Gort, am
Sauptbahnhof am 3. Juli
von 9-1 Uhr.
Dr. med. Knopf,
Spezialarzt f. Bruchleiden



L. Schmiedeknecht
Wittenerstr. 40-42 u. 36 Bochum
Telefon 3881 gegründet 1871

Zur
Reise
prompte
sachgemäße
Lieferung

Paul Schrader
Goldschmiedemeister
Bochum
Telefon 4018 ABC-Str. 15
Ecke Humboldtstraße

Sämtliche
**Goldschmiede-
Arbeiten**
Reparatur
Neuanfertigung

Habe noch einen großen Posten

Tapeten

zu günstig. Preisen

abzugeben.

Leinöl

la. doppelt gekocht

zu bill. Tagespreise

C. Böhlmann

Kortumstraße 4

Fernruf 826.

Für die

Reisezeit!

Schwämme

Haarbürsten

Zahnbürsten

Kämme

Feinseifen

Parfümerien

in größter Auswahl zu

billigsten Preisen bei

Emil Traß Nachf.

am Wilhelmplatz.

Schuhmacher-

Solidi-Maschine,

gut nützend, billig zu ver-

kaufen. G. Mengel

Willkommen in Bodrum!

„Dachauer Zeitung — Märtyrler Sprecher“.
„Dachauer Anzeiger und General Anzeiger“.
„Volksblatt“.
„Westfälische Volkszeitung“.

aus Buchum u. Umgegend 1,20 Mk. für 1 mm Höhe,
für Familiennachrichten 1,— Mk. für 1 mm Höhe,
für Stellengesuche 0,80 Mk. für 1 mm Höhe.
Bereitskalender bei Vorauszahlung Reihe 3,— Mk.

„Böhmische Zeitung — Wärttischer Sprecher“.

Abdruck unserer Originalberichte ist ganz oder auch
(im Auszuge nur mit genauer Quellenangabe gestattet)
Bonn, 1. Sept.

Am morgigen Sonntag treffen sich die Auserwählten Deutschlands und Ungarns zum Ränderkampf im Stadion des Vereins 48 in Bochum. Dieses für die Sportwelt so überaus spannendes Treffen führt eine nach vielen Tausenden gäbende Menge von Sportfreunden in die junge Sportstadt Bochum. Es mag sich gut oder schlecht treffen, daß gleichzeitig an diesem Tage der Sängerbundestag in Bochum stattfindet. Jedenfalls aber freut sich die gesamte Einwohnerschaft Bochums, daß sie ihre Flaggen zu zwei bedeutenden Feiern aushängen darf. Und auf keinen Fall sollen die auswärtigen Sportsleute, die am Sonntag nach hier kommen, um als Gäste in den Mauern Bochums zu wohnen, hinter den Sängern zurückstehen. Bochum weiß es zu schätzen, daß sie als eine in der Sportwelt noch recht jugendliche Stadt das Ränderpiel beherbergen darf. Und so entbietet sie den auswärtigen Gästen nicht nur ein herzliches Willkommen, sondern sie begt gleichzeitig den Wunsch, daß das große nordische Ereignis bei aller Teilnahme den Eindruck hinterlassen wird, daß Bochum sich in jeder Weise bemüht zeigt, den Gästen den Aufenthalt in der Eisen- und Industriestadt Bochum zu einem angenehmen zu machen. Und wenn die Sieger nach ehrlichem Kampfe frohlich heimgehen, dann mögen sie mit den leuchtenden Bochumer Farben auch die Erinnerung an die gastliche Stadt Bochum mit hinaustragen ins Reich über in das Ungarnland. Den Vereinen und allen Sportgästen aber zum morgigen Treffen ein herzlichstes Willkommen und Ball Glück!

Heute beginnen die dreitägigen Veranstaltungen der Sängler Westfalens und des Lipperlandes. Der Samstagabend bringt als Auftakt Vorträge des städt. Dreijährers unter Leitung des städt. Kapellmeisters, Vorträge des Unterverbandes Bochum und Begrüßungsansprachen. Die Arbeiter/-innen, Frei-

Detektivroman von Julius Meigs.
Aus dem Schwedischen überetzt von G. v. Prach.
Copyright 1917 by Grethletha & Co., G. m. b. H., Leipzig.
(42) (Nachdruck verboten.)
„Grunddaselbe!“ rief Wehler aus. „Der Ge-
banke ist mir nie gekommen.“
„Nein, aber mit.“ entgegnete Wallton trocken.
„Ich dachte nicht, daß sie das Auto lieber in aller
Stille ummalen würden, als das verhältnismäßig
aufsehenerweckendere Manöver der Anschaffung ei-
ner neuen Kasse zu wagen. So, nun laßt uns
nach der Redaktion gehen.“

In der Redaktion des „Dagscurie“ wurden sie schon von Hoggner erwartet.

Hoggner war einer von den jüngsten Mitarbeitern, ein dunkelhaariger, schlanker junger Mensch, der in seiner vornehmen, unerschütterlichen Ruhe mehr den Eindruck eines Diplomaten, als den eines Journalisten machte.

Er meinte, daß Beckmann die Wache in der Obstadt übernommen habe. Die Nacht sei ruhig verlaufen! Inez Nobetta habe ihre Wohnung nicht verlassen. Heute morgen hatte sie sich Kaffee aus einer benachbarten Konditorei holen lassen, wo die wachhabenden Journalisten von Zeit zu Zeit einzutreten, um eine Terschischung zu sich zu nehmen.

„Das ist schön“, sagte Wallton. „Ich denke, die Demagogie wird bald nicht mehr nötig sein.“

„Um so besser“, erwiderte Hoggner. „Sie tritt verwünscht langsam!“

Der Detektivreporter forberte Böhler und Gal-
tenberg auf, mit in sein Zimmer hineinzu kommen,
und drehte eine Karte auf dem Tisch aus. Es
war eine Karte von den Stockholmer Schären. Er
legte den Zeigefinger drauf.

„Da ist Umlandsund“ sagte er. „Das gelbe Mo-
torboot mit dem Bedienten an Bord verschwand
durch den Grundford. Alles liegt darauf schief-
her, daß es nach dem Verschlag des andern, als
Gefehl, unterwegs war. John Andersson verließ
die Billa auf Umlandsund um halb drei. Erst um
acht Uhr nahm er dann ein Auto nach Hårdbö.
Was ist in seinen fünfzehn Stunden geschehen?“

Schichtmeister Einfeldt folgendes: Andersson war
im Glockenfeld halb drei, weil er eins von den

Endlich, nach stürzender unheilvoller Kri-
se, kann der Wehrfähige Sängerbund das
Wagnis unternehmen, seine Vertreter zum 8. Weh-
rfähigen Sängerbundesfest in Bochum zusammen-
zuführen. Die Leiter haben sich gewandt sei-
ter den großen Kundgebung, die in den Aufst-
tagen des Jahres 1914 in Hagen stattfand. Die
Kriegsbesetzung hat durch die europäischen Länder
gejagt und der ihr folgende Sturmwind der Revo-
lution hat das Deutsche Reich in andere Bahnen
geführt. Noch tranken Volk und Land an
den Wunden, die ihnen in diesen Weltkriegen
geschlagen worden sind. Noch in den letzten Tagen
haben wir schauernd erkennen müssen, daß der
Strom des Verderbens beklagenswert diese Fir-
men gezogen hat.

Das deutsche Volk braucht Hilfe in seiner Noth. Alle Einkünftigen aber wissen, das thut von außen keine Hilfe kommen wird. Auf sich selbst gestützt umflammt von jenen Mächten, die ihm den Sieg eintrudeln konnten, muß es Hilfe suchen in der Treue zur Nation, in der Liebe zu heimathlichen Scholle. Uns Vaterland, uns teure, süßes dich an, das halbe feist mit deinem ganzen Herzen! Diese Worte Schillers sind es, die uns auch heute wieder die Brücke zum Wiederaufbau schlagen müssen.

Geliebte haben die Gesangsvereine, die sich heute und morgen in Bockum zu ihrem Bundesfest zusammenfinden, nicht den Zweck, an die Politik des Tages anzugreifen. Aber sie haben trotzdem eine hohe, vaterländische Mission zu erfüllen. Ihre Aufgabe ist es, in Zeiten der Verwirrung und Verwirrung, des aufsteigenden und vergehenden Kampfes von Bruder zu Bruder, vom Stamm zu Stamm, durch die Macht des deutschen Liedes das Nationalbewußtsein neu auszuwecken und alle deutsch schlagenden Herzen auf eine neue mit Liebe und Begeisterung für das allgemeine Deutschtum gemeinsame und gleich heilige deutsche Vaterland zu erfüllen. Ist doch das deutsche Lied Ausdruck deutscher Treue, deutscher Eigenart, deutscher Gemüthsruhe und treuer, deutscher Gesinnung. Das deutsche Lied spricht unwillkürlich zu uns, nicht zum Parteimann, nicht zum einzelnen Stande, sondern es appelliert an die Herzen, es fordert uns

Schäufertische, die mit ihren romantischen Klängen dem Wesen des Männergesanges in manchem entspricht, eröffnet die musikalischen Darbietungen. Die „Madamese Gesellschaft“ von Brauns leitet zu einem zwanglosen Zusammensein über, bei dem gemeinschaftliche Vieder unter Begleitung eines Hofsorps gesungen werden. Sonntagvormittag beginnt um 10 Uhr die Probe für das große Blasorchester, dem sich um 11 Uhr der Hofsorps zur Probe anschließt. Das Orchester ist zusammengesetzt aus dem Essener Orchesterverein, der bekanntlich im März die großen Musikveranstaltungen des Arbeiter-Kongresses in Essen begleitete, der Regimentsmusik von Münster und hiesigen Ziblmusikern. Der Vortragsfolge liegt der Gedanke zu Grunde: 1. Dem Andanten der gefallenen weißrussischen Sänger, 2. Heimat und Vaterland. Als a capella-Höre werden vorgetragen: Sanktus aus der deutschen Messe von Schubert, Schottischer Barbenator, Heimat vom Fischer, Meinweinlein von Mendelssohn; und mit Begleitung des Orchesters: Dem Andanten der ge-

ter Gefühl heraus zu einem Bestimmten, zum
schrankenlosen Eintreten für alles, was uns tief
und treu an Stamm und Heimat bindet.

Der Westfälische Sängerbund feiert in diesen Tagen in Bodum ein Fest der Treue. Alle Gangesströme aus dem weiten Rand des roten Erde und des angrenzenden flammberwandten Stüpe- und Siegerlandes vereinigen sich unter ihrem Bundesbanner zu einer Kundgebung, die mehr denn je ein Sammelruf zur deutschen Treue ist. Der Bundespruch:

Ein schlächter Sango,
der Treue Klang,
mit Kraft gepaart,
Weißalenart!

leuchtet zu diesem ersten Bundesfest nach dem Kriege besonders bereitwillig auf. Was man auch erreichen haben, mögen innere Kämpfe eine Zeitlang uns aus dem Gleichgewicht geschleudert haben, mit der Macht des deutschen Liebes geht die starke Kraft der Heimatliebe. Die Westfalen waren immer treu und als ich sie die Eichen

Wo Sien Iegg un Eeten waßt,
do waßt auf Sil, wo dorthi paßt

so sagt der Münsterländer Dichter Wagenfeld. Und so lange dieses Wort wahr bleibt, so lange ist auch das deutsche Volk, ist auch unsere westfälische Heimat noch nicht verloren!

Die Stadt Bochum rechnet es sich zur be-
sonderen Ehre an, den Sängerbund in ihren Mau-
ern begrüßen zu können. Sie hofft, alles getan
zu haben, um den Tausenden auswärtigen Sän-
gern den Aufenthalt in der alten Storkumstadt
so angenehm wie möglich zu machen. Die Bir-
gerschaft aber möge durch fechtigen Straßen- und
Häuserverschmutz nach außen hin bekunden, daß sie
den Welskianern froh entgegenjubele:

Herzlich willkommen in Bochum!

Wie wir erfahren, hat der Oberpräsident der Provinz Westfalen, Cronqvist, sein Erscheinen zugesagt. Er wird im Hotel Kaiserhof Wohnung nehmen. Als Vertreter des Deutschen Sängerbundes wird Professor Dr. Wobligemuth als Solista zum Bundesfest erscheinen.

fallenen Sangesbrüder von Wohlgemuth und Hibeland der Schmitz von R. Hoffmann. Zur Einleitung spielt das Orchester unter Bundesorgemeister Weissbach Leitung den Trauermarsch aus der Götterdämmerung von R. Wagner; und im 2. Teil unter Leitung des Bundesorgemeisters R. Hoffmann den Sängermarsch aus dem Tannhäuser von Wagner und die sinfonische Dichtung Les Bréludes von Bizet. Nach dem Konzert singen Einzelvereine und Unterverbände im Volkstheater nachfolgend mit Orchesterborträgen. Besonderer Hinweis verbietet das Schlusskonzert im Lützenhof am Montagabend. Hier wird Gelegenheit geboten, Einzelvorträge der Vereine Vorkommis zu hören; der Unterverband singt unter anderem Griegs „Sanfterkennung“ mit Orchesterbegleitung und solistischer Mitwirkung des Esener Opernfängers Hammes, eines vielbesagten und vielbesprechenden jungen Künstlers. Das städt. Orchester, bedeutend vergrößert, spielt unter Leitung R. Hoffmanns nach den Solofolgerungen (Gaubert, Beethovens), des Maxikonien die dritte

Beethoven-Duettire von Beethoven und zum Schluß die Hülfe selbst gehörte künstlerische Beweise. Die Jungs. Die Regierung ist bei den Bestimmungen durch den neuen Oberpräsidenten persönlich vertreten, ein Beweis, daß sie wirklich die Pflege des Männerchorgeanges zu fördern und zu unterstützen. Die Begrüßung der auswärtigen Gäste am Samstagabend hat Herr Bürgermeister Hall übernommen, die Uebernahme des Bundesbanners am Sonntag Nachmittag erfolgt bei Betretung des Oberbürgermeisters durch Herrn Stadtrat Stumpf.

△ **Personenwechsel.** Nach 48-jähriger Dienstzeit tritt heute der Vorsteher des hiesigen Hauptkolonnies, Herr Polizeidirektor Kistnermann, ab, seit 14 Jahren in Vordem Steiter des S. d. M. in den Ruhestand. In diesem Anlaß wird Herr Abteilungspräsident Schmidt vom Landesfinanzamt in Münster zur Verabreichung und Überbringung des Dankes des Herrn Reichsfinanzministers sowie des Herrn Präsidenten des Landesfinanzamts Münster hier in Vordem. Abordneter Vertreter bis zur Reisebefehlung dem Herrn Polizeidirektor ist Herr Hauptkolonnies Kistnermann beauftragt. — Oberkolonniespector Kistnermann vom hiesigen Hauptkolonnies ist am 24. Juni als Steiter des Hauptkolonnies Bahnhof in Hendenburg in eine Hauptkolonniesstelle versetzt.

* **Gesellschaftsjubiläum.** Die Firma **Hoffmann u. Co.,** Generalvertreter der **Continental-Schneidmaschine** und **Fachgeschäft für neuzeitliche Nähmaschinen** aller Art feiert am heutigen Tage das Fest ihres 15 jährigen Bestehens.

Da Reichsbanknoten zu 500 Mark kommen und einer neueren Mitteilung des Reichsbanknotendrucksamtes spätestens Mitte August zur Ausgabe. Als Vorbereitung ist jetzt gegeben. Auch die Ausgabe von 100- und 1000-Marknoten wird mit Möglichkeit noch weiter gefördert. Eine Verminderung der 1000-Markcheine ist aber wegen der Schwierigkeit ihrer Herstellung nur sehr begrenzt möglich. Man hofft aber den Mangel an diesen Scheinen dadurch zu begegnen, daß sie seit dem 21. Mai 10 000-Marknoten in immer größerem Umfange ausgeben werden und da Mitte August die 500-Marknoten dazu kommen, so daß der Mangel an 1000-Marknoten einigermaßen behoben wird. Der Deutsche Industrie- und Handelstag kritisiert seine Mitglieder, bei Lohnauszahlungen bzw. den 500-Marknote in besterem Umfange Gebrauch zu machen. Eine 1000-Marknote wird vom Lohnempfänger meist am gleichen Tage gewechselt, so

**in Form und Arbeit
mustergültig, kaufen
Sie zu mässig. Preisen
im ersten Hause für
Wohnungseinrichtun-
gen u. Kunstgewerbe**

A. Eick Söhne
ESSEN

„Ich meine am Telefon der Villa Dessel-
man“, sagte er hinzu. „Ich habe Ihre Stimme
nicht vergessen.“

„Was mir als Journalist und leidenschaftlichen Wahrheitsfucher unmbglich ist“, entgegnete lächelnd.

Die schwarzen und die grauen Augen trafen einander, ohne mit den Wimpern zu zucken. Jedem war es vollkommen bewußt, daß sie Segner mit entblößten Klängen waren.

„Sie sind gekommen, um mir Aufklärungen zu geben, sagen Sie, Frau Boheira“, fuhr der Detektivreporter fort. „Wollen Sie damit anfangen mit Ihren gegenwärtigen Namen zu nennen?“

„Das habe ich getan“, gab sie kurz zurück.
„Sie haben doch das Recht, einen andern zu
führen.“

„So sagen Sie mir, welchen?“
 „Das werde ich tun, Frau Hesselmann.“
 Die schwarzen Augen verbargen sich einem Augenblick hinter den samt-schwarzen Mündern.

„Unter den unfriegen — ziehen wir es vor den Namen Mobetra zu benutzen“, sagte sie lässig.

„Unter den „Ibrigen“ verstehen Sie wohl die Amigos de la Libertad?“ erwiderte Wallton in demselben artigen Ton.

Der volle, starke Glanz in ihren Augen kam wieder hervor, als sie ihn ansah.
„Sie haben das, was ich meine, sehr richtig“

Ihre schön geformte Hand spielte mit dem silbernen Kreuz.

„So gut unterrichtet Sie sind, haben Sie doch ein Versehen begangen“, fuhr sie fort. „Ihre Artikel im „Dagscurir“ beweisen es. Sie haben uns in unserer Arbeit hindern wollen. Erst ge-

stern bemerkte ich, daß man mich in meiner Wohnung ausbiontert. Ja, man hat mich sogar hier her verfolgt."

als er Beckmann mit verblüfftem Gesicht auf der Straße stehen sah.

(Fortsetzung folgt.)

daß eine unverhältnismäßig große Menge von Noten nötig sind.

△ Das Genny-Porten-Lustspiel „Sie und die 8“, das gegenwärtig in den Tonhallen Lichtspielen über die Leinwand läuft, zeigt uns die beliebte Diva in köstlichen Szenen, wo sie uns hinter die Kulissen des Filmgeschäftes sehen läßt. Gerade diese sehr humorvoll aufgemachten Bilder machen den Wert dieses prachtvoll ausgestatteten Films aus. Genny Porten versteht es, lustig zu sein und dabei alles in ihren Bann zu ziehen — auch die Zuschauer, das beweist sie glänzend in diesem ihrem neuesten Werk.

* **Barneausstellung in Essen.** Sonntag, den 2. Juli, von 4—7 Uhr und 7—10 Uhr abends veranstaltet der Köln-Grenfelder Mandolinensklub (50 Spieler) zwei große Konzerte. Der Mandolinensklub leistet unter der fachkundigen Leitung des Herrn Göbel außerordentliches. Das Mandolinensorchester fand auf seinen bisherigen Konzerten in Köln und anderen Großstädten stürmische Anerkennung. Der Besuch der Konzerte kann nur empfohlen werden.

a. **Außerordentliche Tagung des Reichsverbandes der Post- und Telegraphenbeamten.** Der Reichsverband der Post- und Telegraphenbeamten, vom Verband der unteren Post- und Telegraphenbeamten, hat einen außerordentlichen Verbandstag am 27. und 28. Juli nach Berlin einberufen um zu den schwebenden Organisationsfragen Stellung zu nehmen. Der für September bereits anberaumte ordentliche Verbandstag ist verschoben worden.

* **Königs Operetten-Theater, Bochum.** Heute Samstag, abends 8 Uhr, beginnt das Gastspiel der Kölner Lustspiele mit den bestbekannten Komikern Carl Schmitz und Josef Weigelt. Als Eröffnungsspiel ist der tolle Schwanz „Die Schieber“, von H. Job, vorgesehen. Die musikalische Leitung liegt in den Händen des Kapellmeisters Hans Sommer. Dem Ensemble geht ein glänzender Ruf voraus; es gastierte zuletzt in Mannheim, Apollotheater, allabendlich vor ausverkauftem Hause.

△ **Polizeibericht.** Mittels Eindringens wurden gestern aus einem Hause in der Witzelsbacherstraße ein großer Geldbetrag, aus einem Hause in der Graf-Engelbergstraße Wäsche, aus einer Wohnung in der Lillandstraße eine Waise und ein Weibchen. Ferner sind gestohlen worden von einem kleinsten Wert Gegenstand, aus einem Zimmer in der Weststraße 1000 Mk. und vor dem Hauptbahnhof ein Brennabor-Bourgeois, schwarzer Rahmen, Wert 6000 Mk.

* **Verheerende Verichterstattung des „Volksblattes“.** In Nr. 149 des „Volksblattes“ wird erwähnt, daß bei der Demonstration am Dienstag die Demonstranten „eine schwarz-weiße rote Mordersache“ von der Villa Walde im Stadtparkhotel heruntergeworfen und „verbrannt“. Hierzu teilt uns Generaldirektor Walde mit, daß diese Meldung von Anfang bis zu Ende aus der Luft gegriffen sei, da Herr Walde garnicht im Besitz einer schwarz-weißen roten Fahne ist. Diese Nichterstellung erfolgt selbstredend nur zu dem einzigen Zwecke, die „eigenartige“ Verichterstattung des „Volksblattes“ über diesen Fall in das richtige Licht zu setzen.

* **Lieder- und Konzertabend.** Samstag, den 1. Juli, abends 8 Uhr, veranstaltet das Vocal-Quartett Rheingold und das Waldhorn-Quartett, beide aus Essen, im Lokale der Witwe C. Weiskämper, einen Lieder- und Konzertabend. Das Vocalquartett steht, sowohl was Stimmungs-material, als auch was Klangtechnik angeht, auf der Höhe. Dem Waldhorn-Quartett geht der beste Ruf voraus. (E. Muz.)

△ **Reichsverband der Arbeiter mit dem roten den Steinberg.** Den er durch ganz Deutschland toll, flart am Sonntag als Wilhelmplatz Bochum. Bekanntlich ist ein Preis auf die Verhaftung der Frage gestellt, in welcher Zeit Maxeppe seinen Weltlauf durch Deutschland durchgeführt hat. Räuber darüber besagt die Anzeige in heut. Nr.

△ **Der Reichsverband der Arbeiter mit dem roten den Steinberg.** Den er durch ganz Deutschland toll, flart am Sonntag als Wilhelmplatz Bochum. Bekanntlich ist ein Preis auf die Verhaftung der Frage gestellt, in welcher Zeit Maxeppe seinen Weltlauf durch Deutschland durchgeführt hat. Räuber darüber besagt die Anzeige in heut. Nr.

* **Reichsverband der Arbeiter mit dem roten den Steinberg.** Den er durch ganz Deutschland toll, flart am Sonntag als Wilhelmplatz Bochum. Bekanntlich ist ein Preis auf die Verhaftung der Frage gestellt, in welcher Zeit Maxeppe seinen Weltlauf durch Deutschland durchgeführt hat. Räuber darüber besagt die Anzeige in heut. Nr.

Fußball-Länderspiel Ungarn — Deutschland

Den Länderspielen Deutschland gegen die Schweiz und Österreich gegen Deutschland folgt nach der Fußballwoche der Deutschen Kampfspiele am morgigen Sonntag wiederum ein großes sportliches Ereignis, das internationale Treffen, der Länderspielkampf Deutschland gegen Ungarn. — Zum dritten Male sieht ein ausländisches Fußballteam auf westlichem Boden. Von den 40 Länderspielen entfallen 2 auf den westdeutschen Spielverband und zwar: Deutschland — Belgien am 16. 10. 1910 in Gleebe. — Also nach langen 12 Jahren wird zum ersten Male die Deutsche Nationalmannschaft auf westdeutschem Boden gegen die Auswärtigen eines anderen Staates antreten. — Die junge Sportschlacht Bochum, die in der Nachkriegszeit einen so außerordentlichen Aufschwung genommen hat, erlebt am 2. Juli das größte fußballistische Ereignis. Dem Turn- und Sportverein 1848 ist der Kampf übertragen worden. Die Vorbereitungen sind getroffen und lassen hoffen, daß dem großen Ereignis ein Rahmen gegeben wird, der seiner Bedeutung entspricht. Wie groß das Interesse für das Spiel ist, zeigt ganz besonders der Kartenverkauf. Am Eröffnungstage des Vorverkaufes waren bereits die 6500 Sitzplätze vergriffen. Ebenso herrscht nach den 35 000 Stehplätzen eine große Nachfrage, man rechnet allgemein mit „Ausverkauf“.

Die Mannschaften

Wie folgt an:
Deutsche Mannschaft: Hoffmann (Hürth), Müller (Victoria Hamburg), Wöhrn (M. M. Berlin), Hagen (Hürth), Teweke (Victoria Berlin), Kiesel (Hürth), Strobel (Hürth), Franz (Hürth), Jäger (Münster), Träg (Hürth), Gier (Hürth).

Ungarische Mannschaft: Plattko, Vogel 2, Mendi, Hum, Scabo, Kertez, Paulus, Molnar, Ott, Gier, Simmel.
Schiedsrichter ist der bekannte Wiener Obmann der österreichischen Schiedsrichtervereinsung Reichsberg.

Als Ersatzleute für die deutsche Mannschaft sind die westdeutschen Spieler Wölke, Wölke (Hürth), und Wölke (Hürth) aufgestellt, während für den Vorwärtsspieler als Ersatz Mandl, Stuttgart, vorgesehen ist.

Die deutsche Elf

ist zweifellos gut, wenn wir auch leider einige Kräfte entbehren müssen, die unsere Auswärtigen noch verbessert hätten. Da ist zunächst der unvergleichliche Münchberger Kalb, der vor Herbstbeginn an aktive Betätigung nach seiner fränkischen Verlegung nicht wird denken können. Dann der fröhliche Seiderer, der bei den Kampfspiele erneut Proben seiner großen Fußballkunst gab. Es ist ein Wunsch, den Toni Seiderer mit seinem Vereinskameraden Franz aus der Arbeit zu sehen. Das Duett Seiderer-Franz gewann in erster Linie dem Süden den Kampfspielplatz. Und was nun Seiderer weiter so sympathisch macht, das ist sein vornehmstes Spiel. Selbst bei ungünstigen Umständen vermag er es, den gegnerischen Torwächter anzugehen, und sei es selbst mit erlaubten Mitteln. Das hat Seiderer im Schlußspiel um den Pokal wieder mehrfach bewiesen. Seiderer ist aus geschäftlichen Gründen verabschiedet, am 2. Juli bereits wieder in Bochum zu sein. Auf diese Weise sehen wir den alten Kampf.

Handel / Industrie / Verkehr

Rhein-Westf. Devisenmarkt.

p. Die unklare innerpolitische Lage läßt eine Spannung am Devisenmarkt nicht zu. Im Laufe des Nachmittags konnten die ausländischen Zahlungsmittel ihre Kurse weiter erhöhen. Gegen 6 Uhr standen: Holland 14 500 Geld, Belgien 3025 Geld, Frankreich 3150 Geld, England 1670 Geld, New York 376 Geld, Schweiz 7250 Geld.

Ämliche Devisenkurse. (Berlin)

Für drahtliche Auszahlungen	29. Juni	30. Juni	Höchst. blatt. G.
Holland 100 G.	13912.5	14017.5	14418
Belgien 100 Fr.	2926.30	2933.70	2978.75
Norwegen 100 Kr.	5907.60	5922.40	6137.30
Dänemark 100 Kr.	7800.20	7819.80	8014.98
Schweden 100 Kr.	8388.25	8411.75	8642.05
Italien 100 L.	1717.55	1722.15	1747.80
England 1 St.	1610.45	1614.55	1662.90
Amerika 1 D.	374.03	374.97	374.97
Frankreich 100 Fr.	3091.10	3098.90	3121.08
Schweiz 100 Fr.	7036.15	7053.75	7091.07
Spanien 100 Pes.	5732.80	5747.20	5802.70
Disch.-Oest. 100 Kr.	188	192	195
Tsch.-Slow. 100 Kr.	702.60	704.40	715.90
Ungarn 100 Kr.	36	36.10	36.28

* **Die Rüstföhrer Münster-Schau 1922** wird vom 13.—15. August stattfinden.
* **Bergwerksgesellschaft Einigkeit in Hannover.** In der Gesellschafterversammlung teilte Generaldirektor Diez mit, daß auf Einigkeit und den Tochtergesellschaften bedeutende Aufwendungen ge-

ten Adolf Jäger ein weiteres Mal in der deutschen Nationalmannschaft. Nicht wenig stolz wird Sepp Eiser sein, der stets vergnügte Hollsteiner, sich plötzlich und unerwartet in der deutschen Mannschaft zu finden. Eiser ist krank, so kam der Kieler zu dieser hohen Ehre. Wir wollen in seinem Interesse hoffen, daß er diese erste große Probe ohne Lampenfieber besteht. In der Verteidigung sollte eigentlich die Firma Müller und Müller stehen, leider ist der Kärntner durch eine Fußfraktur verhindert. Möglicherweise wird auf voller Höhe bei den Kampfspiele, doch ist auch bei der Bitte die Form letzten Endes wechselfähig. Hoffen wir, daß der Norden-Nordwest-Mann dafür in Bochum einen so besseren Tag hat. Henry Müller steht seine erste Arbeit ein weiteres Mal belohnt. Ueber Hoffmann brauchen wir keine Worte zu machen, ebenso wenig über die beiden Außenläufer Kiesel und Hagen. Dasselbe gilt von Träg, Franz und Strobel. Letzterer mag in Retter einen gleichwertigen Mitbewerber haben. Die Wahl von Teweke wird hier und da für bedenklich gehalten. Der heute 35-jährige Berliner Victorianer soll in letzter Zeit nicht auf voller Höhe gewesen sein. Wir möchten diese Befürchtungen nicht teilen. Teweke ist eine Kampfnatur mit eisernem Willen. Seine Kräfte wachsen mit der Größe der Aufgabe. Ob Teweke, ob Gier, das ist schließlich Unsichtbares, wir halten die beiden alten Kämpfer heute für gleichwertig.

Das Spielprogramm.

Das Länderspiel umschließt, ist in seinem Grundton, dem Wesen und Charakter der Stadt und des Bezirks angepaßt. Unsere ungarischen Freunde sollen hier einen Blick tun in das Getriebe der Wirtschaften deutscher Arbeit und deutschen Fleißes.

Samstag, 1. Juli, 8 Uhr vorm.: Ankunft und Empfang der Gäste. 2 Uhr nachmittags: Besichtigung industrieller Anlagen, Grubenfahrten. 5 Uhr nachmittags: Unterhaltungs-Nachmittag im „Intimen Theater“. 8 Uhr: Offizielles Abendessen des Westdeutschen Spielverbandes in der Harmonie.

Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr vormittags: Besichtigung der Bergwerke. 2 Uhr nachmittags: Jugendspiele. 5 Uhr nachmittags: Länderspiel „Ungarn — Deutschland“. 8 Uhr abends: Fest-Banquet des Deutschen Fußball-Bundes in der Harmonie. 9 Uhr abends: Festkommers des Turn- und Sportvereins 1848 in der Kaiserhalle.

Montag, 3. Juli, 9 Uhr vormittags: Fahrt nach Hattlingen, Besichtigung der Heinrichshütte, anschließend daran Ausflug nach Blantenstein an der Ruhr.

Die Verlehrsfrage.

Angeichts des großen Andranges, umso mehr als der ohnehin gewaltige Andrang noch verstärkt wird durch das Zusammenfallen des Spiels mit dem Bundesfest der westfälischen Sänger, hat die Eisenbahndirektion mehrere Sonderzüge eingelegt.

Die Ergebnisse der früheren Spiele

waren: 3:1, 4:4, 1:3, 1:0, 0:3 für Deutschland. Somit gewann Deutschland 1 Spiel, verlor 3 und beendete 2 unentschieden bei einem Torverhältnis von 10:17.

Den beiden Mannschaften ruft die Bochumer Sportwelt und die Bürgerchaft ein „Herzlich willkommen!“ zu. Mögen sie hier nicht nur vom Sport befrachtet werden, sondern auch erfreut werden von dem, was sie in unserer Stadt sehen, und mögen sie sich auch wohl fühlen bei den geselligen Veranstaltungen, die ihnen geboten werden!

zu. Mögen sie hier nicht nur vom Sport befrachtet werden, sondern auch erfreut werden von dem, was sie in unserer Stadt sehen, und mögen sie sich auch wohl fühlen bei den geselligen Veranstaltungen, die ihnen geboten werden!

macht worden sein, die den Werken in Zukunft zugute kommen sollen. Im Gegensatz zum Ausland fanden in Deutschland weitere Eröffnungen der Abhne statt. Der hieraus sich entwickelnde Krise könne nur ein: höhere Wirtschaftsmachung der Werke abhellen. Der Wlass sei befehlgebend und nur die unklare wirtschaftliche Lage veranlasse, von der Wirtschaftung einer Ausbeute abzusehen. Die Vergütung für den Vorstand wurde um je 10 000 Mark erhöht.

* **Gewerkschaft Eisenberg I in Bolged.** In der Generalversammlung wurde die Bilanz genehmigt. Nach Mitteilung der Verwaltung ist das ungünstige Resultat durch den ungünstigen Geschäftsgang verursacht. Das Werk sei durch umfangreiche Neuanlagen verbessert. Die Bankschuld sei um ungefähr die Hälfte herabgemindert und die Verhältnisse würden sich in Zukunft günstiger gestalten. Auch der Auslandsabsatz habe sich bedeutend gehoben. Es wurde beschlossen, die Vergütung für den Grubenvorstand auf je 20 000 Mk. zu erhöhen. Der Antrag auf Verbilligung einer Zuhube und auf Aufnahme einer Verbilligung über die Erhebung der Löhnen für Liebertragung der Kugel wurde von der Tagesordnung abgelehnt.

* **Gewerkschaft Zinnerode.** Die Generalversammlung genehmigte die Jahresrechnung, die nach Vornahme von Absetzungen und nach Zahlung von 600 000 Mark Ausbeute sowie Abgaben einen Gewinn-Vortrag von 63 619 Mark ergibt.

* **Mansfeld A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb in Gieseb.** Der Geschäftsbericht und Abrechnung wurden von der Generalversammlung einstimmig genehmigt. Danach gelangen 10 Proz. Dividende gleich 100 Mark Ausbeute für den früheren Aug zur Aufschüttung.

p. **Köln Wasserwerke** vom 30. Juni. An der heutigen Börse wurden amtlich notiert: Wurm-

Preis 26, Mühlbi 72½, Salabül 81—87, Sultaninen 185, Korinthen 90—92, Graupen 23½, Safer. Floren 27—28, Kafas (holl.) 87, Bohnen 19, Erbsen 20—21, Edmalz 112—130, alles für 1 Klg. Rohkaffee (Santos) 102 für ein Pfund, Eier 6.30—6.75 das Stüd.

p. **Köln Wasserwerke** vom 30. Juni. Das Geschäft war lebhaft bei sehr steigenden Preisen. Amtlich notierten: Weizen (int.) 1910—1930, Roggen (int.) 1540—1570, Safer (int.) 1670—1700, Mais (grob) 1400—1450, Mais (Sa Plata) 1425 bis 1475, Mühlbi 1216, Palmfugen 1560, Ruderhölzer 1050—1100, Weizenheu 900—950, Kleeheu 1300—1400, Roggen, Weizen und Safer. Preis 380—390, alles für 100 Klg.

Berliner Börsenkurse.

vom 30. Juni 1922.

	29. 6.	30. 6.		29. 6.	30. 6.
Bankaktien			Eintr. Braunk.	1400	1399
Barmer Bank	212.50	210	Elberf. Farben	662	674
Com. u. Privatb.	285	284	Eachw. Ber.	905	905
Darmst. Bank	284	283	Essen. Stahlw.	1120	1125
Deutsche Bank	500	500	Flensb. Schiffb.	798	798
Disconto-Ges.	410	410	Gasmot. Deutz	681	685
Dresdner Bank	310	310	Gels. Bergw.	1005	995
Ess. Cred. Anst.	250	248.50	Gels. Grubstahl	716	740
Reichsbank	221	220.50	Gier. Schalte	340	345
Branchenaktien			Goldschmidt	759	759
Boch. Viktoria	525	525	Harp. Bergw.	1776	1784
Dortm. Aktien	700	701	Hasp. Eis. u. St.	2750	2910
Dortm. Union	760	760	Hirsch. Kupfer	798	798
MüserLangend	1380	1380	Hohenlohe	599	599
Schleg. Scharp.	590	590	Howaldtwerk	580	580
Schiffahrtaktien			Höchst. Farben	630	646
Hamb. Am. Pak.	392	396	Höchst. Stahlw.	1135	1135
Nordd. Lloyd	290	288	Hirsch. Kupfer	520	520
Industriaktien			Ise. Bergbau	1200	1218
Adlerwerke	410	410	Kali. Aschersl.	910	915
Aktum. Hag.	1600	1600	Köln. Neussener	1081	1090
Allg. Elekt. Ges.	633	629	Königsberg	1175	1175
Anglo Guano	1620	1639	Köpen. Busch	1495	1495
Annener Guas	735	735	Lahmeyer & Co.	354	354
Artenberg	714	724	Laurahütte	2055	2055
Bach. Anilin	895	895	Magd. Bergw.	880	894
Baroper Walz.	925	905	Mannesmann	880	880
Bergm. Elektr.	460	458	Mar. Zement	1090	1090
Bismarckhütte	1075	1075	Masch. A.-N.	680	710
Boch. Gels. St.	1075	1055	Masch. Baum	1090	1090
Boch. Gußst.	1070	1115	Mühl. Bergw.	1450	1430
Braunk. u. Bri.	635	625	Nation. Autom.	417	425
Buderus Eisen	1197	1198	Nordd. Lloyd	290	288
Busch Lüdensch	770	772	Phönix Bergw.	1141	1130
Caro	770	772	Reinhold-Papier	489	494
Chem. Griesb.	600	615	Reinhold-Papier	489	494
Chem. Weiler	2390	2425	Rh. Stahlwerk	1375	1360
Chem. Ind. Gels.	1865	1848	Riebeck. Mont.	1550	1550
Concordia Berg	1865	1848	Romb. Hütte	490	480
Conz. Schalte	1865	1848	Rütgerswerke	693	699
Dalmier Mot.	391	398	Sarotit Schok	995	995
D.-Lux. Bergw.	982	945	Sch. Kupfer	935	935
Deutsche Grub.	2850	2850	Schuckert Co.	635	635
Deutsche Kali	1880	1912	Schweinf. Eisen	2690	2625
Deutsche Masch.	601	615	Thale Eisen	5000	5000
D. Schachtbau	1020	1025	Westfalia. Eis.	1630	1630
Deutscher. Wart.	1392	1395	Wes. Draht	610	600
DittmannNeun.	580	573	Wickung Zern.	490	490
Dürkopp	580	573	Will. Gusstahl	2550	2590
Dynamit Nobel	595	595	Zeit. Waldhof	570	570

p. **Bühldorfer Augenbörse** vom 30. Juni. An der heutigen Börse herrschte auf allen Marktebieten eine lustige Haltung, jedoch waren die Kurse ziemlich gut gehalten. Von Kohlenfugen gingen Ervald zu letzten Preisen um. Von Braunkohlenwerten waren Konhardt und Michel zu etwas höheren Preisen gehandelt. Am Kaffeemarkt waren die Kurse sehr wenig verändert. Der Markt der unnotierten Werte hatte keine Geschäfte aufzuweisen.

Commerz- u. Privat-Bank Akt.-Gesellsch.

Filiale Bochum, Wilhelmplatz 10.
Telefon Nr. 3572—3575. Telegr.-Adr. Hansaatl.
Wir sind unter Vorbehalt für Kohlenwerte

Name	Käufer	Verk.	Name	Käufer	Verk.
Adler-Aktien	420	435	Graf Schwerin	400000	440000
Admiral	86000	86000	Heinrich	120000	140000
Alte Hanse	45000	45000	Heinrich & Amal	350000	400000
Blankenburg	210	240	Joh. Deimelsb.	130000	155000
Carl Friedrich	195	205	König Ludwig	950000	118000
Caroline	63000	67000	Langenbrunn	230000	245000
Carolinus Magn.	86000	93000	LothringenAkt.	2425	2500
Constant. d. Gr.	82500	82500	Mansfeld	335	360
Diergardt	104000	110000	Meisfeld	61000	65000
Ewald	950000	1100000	Oespel	—	—
Fr. Vog. u. Unv.	—	—	Schürb. & Charl.	80000	87000
Fröhlich Morgens	95000	104000	Ver. Trappe	44000	50000
Glückaufsegen	84000	94000	Wilhelm. Mevis	102000	106000
Gottesagen	84000	94000			
Graf Bismarck	700000	850000			

Brunkohlenwerte
Bruckd.-Nieth. — 1600000
Düren — 1600000
Gute Hoffnung — 57000
Leonhardt — 1600000

Kalkwerte
Alexandershall — 140000
Asse — 92000
Bergmannsseg — 170000
Burbach — 325000
Carlsfund — 59000
Carlsall — 27000
Deadmons — 80000
Einkigkeit — 79000
Ellers — 60000
Felsenfest — 41000
Friedrichroda — 44000
Fürstenthall — 61000
Gebra — 63000
Glückauf-Son. — 270000
Großw. Ernst — 65000
Guthershall — 50000
Hablhorst — 34000
Hansa-Silberb. — 84000
Heiligenroda — 150000
Heimbolds — 23000
Heringen — 37000
Hildasgück — 47000
Hindenburg — 125000

Kalkwerte
Häpstedt — 60000
Johannshall — 35000
Kaiseroda — 350000
Königsall — 125000
Marie — 20000
Marie-Lulse — 20000
Max — 20000
Meimershaus — 8600
Neurode — 37000
Neustadt — 40000
Neustadt — 22500
Prinz Eugen — 32000
Ransbach — 32000
Reinhardtbrun — 23000
Rothenberg — 11500
Salzmünde — 11000
Siegfried I. — 49000
Siegfried II. — 125000
Thüringen — 33000
Volkenroda — 87000
Walbeck — 67000
Wilhelmshall — 115000
Wintershall — 11000

Kalk-Aktion
Adlerstamm-A. — 1180
Hall. Kalk-Akt. — 1175
Heidburg-Akt. — 1175
Justus-Akt. — 1175

Kalk-Aktion
Königsgr. Hall-A. — 600
Rönnberg-A. — 625
Salzethal-A. — 2175
Siegmann-A. — 2175

Unklarer Wetterbericht.

Der Luftdruck ist zwar gestiegen, aber nur vorübergehend, da bei Irland das Barometer erneut fällt. Die Witterung bleibt unbeständig mit einzelnen Regenschauern bei kühlen Winden aus westlicher Richtung.

Persil bleibt Persil

In alter bewährter Güte!

geeignet für alle Arten von Wäsche.

Ohne Chlor! Wäscht, bleicht und desinfiziert.

Niemals lässt nur in Originalpackung!

Alleinige Hersteller: HENKEL & CO., DUSSELDORF, auch der allbewährten „MILKA“ (Henke's Wasch- und Bleich-Soda).

Barmer Bank-Verein

Hinsberg, Fischer & Comp.

Bochum, Wilhelmsplatz 3-4

(Kapital und Rücklagen 770 Millionen Mark)

empfiehlt sich zur Besorgung aller bankmäßigen Geschäfte.

Höhere Privatschule Engel.

Samstag, 1. Juli, ab 4 Uhr Sommerfest bei Schiller-Marmeladen (Eierkuchen). Freunde willkommen.

Tragen Sie
nur **Mersch's Naturhaat-Zöpfe**
und **Haarstiefel**
Originals aus dem Hause.
Grosse Auswahl, billige Preise. Friseur
beim Stadthaus in Logen-Räumen gratis.
Frau Mersch ::: Hochstraße 20.

Nur für Wiederverkäufer!

Weinessig

Die Verbrauchszeit setzt
ein, Essige werden sehr
teuer und knapp. Ich bin
noch in der Lage, infolge
sehr großer Käufe, zu
konkurrenzlos billigen
Preisen jedes Quantum
zu liefern.

Heinrich Hoppe

Bochum

Büro und Lager: Trankgasse 7
Fernruf 1940 und 1941

Wost du ne guode Buxe koupon?
Dann most du noh't Baukumer Buxenhus loupent!
Bochumer Hosenhaus
A. Kurze, Hernerstraße 6
Haltestelle Kortländer, Linie 2 und 6. Fernruf 2185.

Ohne Operation
Frauenleiden, Blutungen, Haut-, Blasen-, Geschlechtsleiden
Nerven-, Lungen-, Magenbeschwerden, Ge-
schwüre, Fieberten, Krätze, in 24 Stunden, Heilung
Bücher, früher etw. Arzt in Jamaika N. V., Amerika.
Bücher, 1903 Vizepräsident der Amerik. Vereinigung
der Ärzte und Operateure von Amerika.
Bochum, Bahnhofstr. 40 - Sprechst. 10-12, 3-5 Uhr.

**Rechen-
maschinen**
Reparaturen
Büromaschinen
neu u. gebraucht
HUGO MOLLER
Kronenstraße 31. Fernsprecher 1920

N.D.L. NORDEUTSCHER LLOYD BREMEN

Regelmäßiger Passagier- und
Frachtverkehr mit eigenen Dampfern
Von **BREMEN** nach
**NORD-
AMERIKA**
u. **SÜD-
AMERIKA**

Vorzügliche Passagier-Einrichtungen
für alle Klassen. Anerkannt vorzügliche Ver-
pflegung, geräumige Promenadendecks, be-
hagliche Gesellschaftsräume, Beste hygie-
nische und sanitäre Einrichtungen.
Auskünfte, Drucksachen u. Platzbelegung durch
in Bochum: Aus. Dörpinghaus, Kaiserstr. 23
in Essen a. R.: Norddeutscher Lloyd,
Generalagentur, Handelsloft.

Auto-Benzin / Auto-Benzol

sowie **Auto-Ole u. -Fette**
zu Tagespreisen liefert ab
ihren Tankanlagen Wismar-
häuser u. Hermannshöhe
Chem. Fabr. Walther Bosch & H.
Telefon 19 Bochum Telefon 19

C. O. Loer, Kammerjäger
gerichtl. Sachverständ. u. Gutachter
Friedrichstr. 2 Bochum, Telef. 2009

Rat u. Hilfe

bei Vaterschaftssachen,
Zivil- u. Strafprozessen,
Ermittlungen, Beobach-
tungen od. sonstige in-
terne Angelegenheiten
sowie schnellste

Ehescheidung

in vornehmster Form,
evtl. ohne persönliche
Befragung, Erteilung
sämmtlicher Geschäfts-
und Privat-

Auskünfte

bes. bei Verlobung,
Heirat, über Vorleben,
Ruf, Charakter, Mitgift,
usw. auf allen in- u. ausl.
Plätzen durch die

Detektiv-

Auskünfte, Metus
8224 Dortmund,
Westenheide 13, Tel. 3771
Durch große dauernde Er-
folge fast ausschließlich
auf Empfehlung tücht. Be-
sprechung kostenlos. Ga-
rantie der größtmöglichen
Zuverlässigkeit u. Diskret

Goldschmiede-

Arbeiten
fachgemäß
und schnell
Schrader, ABC-Str.
15.
Asthma
kann in etwa 15 Wochen
geheilt werden. Sprech-
stunden in Essen, Wiesen-
straße 20, 1. Treppen, jeden
Dienstag von 9-1 Uhr.
Dr. med. Alberts,
Spezialarzt f. Asthmaleiden

Wenn Sie sich neu einrichten

Ihr Heim vergrößern
oder verschönern wollen

so stellen Sie bitte meiner
Ausstellung funktionswei-
se Gebrauchs- und Defo-
rationgegenstände
einen Besuch
ab

Homborg

Bochum, Hochstraße 2

Versicherung von Reisegepäck

übernimmt zu weitestgehenden
Bedingungen u. mäßigen Prämien
Subdirektor Otto Piangemann
Bochum, Rechenstraße 14, Fernruf 1615.

Auf Credit

erhält jeder
moderne

Herren - Anzüge Burschen - Anzüge

Schlüpfer,
Raglans, Regenmäntel
usw. usw.

bei bequemer
Abzahlung.

Zum Bergmann

BOCHUM
Bahnhofstraße 37-39
am Hauptbahnhof.

**fl. westfälischer
Pumpnickel**
Friedensqualität
Markenwahl
gut und
geschmitten
Feinbäckerei
Carl Hackert
Inh.: Hugo Hackert
Fernsprecher Nr. 606.
Bochum, Hiltwegstr. 4

Ein Schlager
Eingetragene
Für jeden Pfeifenraucher:
nur garantiert echte, reine
Tabake. - Beziehen Sie
direkt von der Fabrik.
Sie ersparen viel Geld!
Zur Probe 100 Gramm einer
Sorte. - 400 Gramm als
Musterpostsendung sind
am billigsten. 8122
Viele tausende Nachbestellungen und Anerkennungen!
Es kosten versteuert in 100- oder
500-Gramm-Packung:
Grobchnitt p. Pfd. 35.- 40.- 55.- u. 60.- M.
Mittelchnitt p. Pfd. 50.- 55.- 62.- u. 66.- M.
Zigarettenabak Haarschnitt in 50- oder 100-Gramm-
Packung, . . . per Pfund 120.- u. 144.- M.
gegen Nachnahme, Packung frei, Von 6 Pfund an
portofrei. Preisliste franko u. gratis.
Preisänderung jederzeit vorbehalten.
Rauchtabak-Fabrik „Weltrol“ Emil Köller,
Bruchsal 522, Baden.
Eingerichtet mit den modernsten Spezial-
maschinen für Tabakfabrikation.

Weltrekordläufer Mazeppa

Deutscher Marathon-Meister

rollt einen

Riesen-Steinhäger-Krug

der

Wittenborg-Brennereien

Steinhagen

auf seinem Wettlauf durch Deutschland.

Hauptstrecke: Köln, Duisburg, Essen, Dortmund, Bielefeld, Hannover, Braunschweig,
Bad Harzburg, Kassel, Erfurt, Leipzig, Dresden, Berlin.

Preisrätzel:
In welcher Zeit ist der Lauf durchgeführt?

Die 10 besten Lösungen werden prämiert:
1. Preis Mk. . . . 3000.-
2. Preis 25 Krüge
3. Preis 15 Krüge
4. Preis 12 Krüge
außerdem 6 Trostpreise zu je 3 Krügen

Lösungen mit der Aufschrift „Preisrätzel Echter Wittenborg-Steinhäger“ sind bis zum
15. Juli 1922 zu senden an Rechtsanwalt und Notar Dr. Jacobsen, Herford.

Start ab Bochum, Wilhelmsplatz am Sonntag, 2. Juli 1922, vormittags 11 Uhr.

Vertreter der Wittenborg-Brennereien:
Otto Niederwemmer, Bochum, Franzstr. 9, Tel. 1536. Telegr.-Adresse
„Alkoholkönig“

Zentralheizungen

Sanitäre Installation
Lieferung von Rohrleitungen,
Abwärmeverwertungs-Anlagen
Waschkäufen, 8114

Albert Staubach, Jng.
Fernspr. 669 Bochum Fernspr. 669

Siats wiedergewonnen. Das neue Königreich er-
 hielt Ansehen auf das zukunftsreiche Gebiet des
 Sudans, das einst unter ägyptischer und später
 unter englischer Herrschaft stand. Damals hatte
 der Vorgesetzte für die kulturelle Erschließung des
 Landes Einwanderer herufen, unter ihnen den be-
 rühmten General Gordon Pacha, der sein afri-
 kanisches Feldz. schon in China bewestelt hatte,
 und den blühenden Herrschenden Deutnant Si-
 latin, der später als Siatin Pacha in den weitesten
 Kreisen bekannt wurde. Die Ereignisse, die Si-
 latin Pacha während seiner jahreelntelangen Tätig-
 keit in Afrika hatte, berichtet er in dem Werke
 "Feuer und Schwert in Sudän", von dem
 loben ein Auszug in der bekannten Sammlung
 "Felsen und Abenteuer" als Band 18 erschienen
 ist (geb. 40 Wfr., Leinwand 50 Wfr.). Durch die ge-
 gebirgten Darstellung ist das aufseherregende
 Werk womöglich noch packender geworden.

Die Wochenchrift „Rheinischer Beobachter“ die überflüssige und vollkommene Zusammenfassung über die rheinischen Ereignisse, schließt mit der uns eben vorliegenden Nr. 2 ihr zweites Quartal ab. Das Heft enthält zahlreiche politische Aufsätze von namhaften deutschen Autoren, z. B. von Geheimrat Louis Hagen, dem Vorsitzenden der Kölner Handelskammer, aber auch sehr interessante Stimmen ausländischer Mitarbeiter. So werden in diesem Heft die Berichte der bekannten englischen Sozialistin Frau Snowden und des Amerikaners Elben über ihre Rheinlandreise veröffentlicht. Auch für seufftschwärzliche und belletristische Beiträge ist gesorgt. Dr. Aug. Hoff berichtet über die Bedeutung der Düsseldorf Kunstausstellungen. Geheimrat Baepoldt gibt eine geistreiche Abhandlung über Alters Beziehungen zum Rhein und Nanny Lambrecht, die bekannte rheinische Schriftstellerin, veröffentlicht eine schöne Erzählung aus dem hohen Binn. In diese Hauptaufsätze schließen sich an: Eine Chronik aller wichtigen Ereignisse im Rheinland, temperamentvolle politische Nachrichten und Glossen, wirtschaftliche Mitteilungen, Aussätze aus der Auslandspresse, Besprechungen einschlägiger Neuerscheinungen und Vereinsnachrichten. Dabei ist die geschmackvoll ausgestattete Wochenchrift außerordentlich preiswert. (20. Mk. im Vierteljahr). Bestellungen sind an das Postamt des Verlegers (Postzeitungsskfte, Nachtrag 9. für 1922, C. 52) oder an den Verlag „Rheinischer Beobachter“ in Potsdam zu richten.

Reifen und Abenteuer. ((Brockhaus, Leipzig)
 Jeder Band gebunden 40 Mk., Leinwand 50 Mk.
 Band 16, "Latien Pascha, Gener und
 Schwert im Sudan". Vexhyten hat aus Eng-
 lands Händen seine Freiheit als selbständiger

1954. Lutheran Young Adult Service 1: Sonntag 31

Vertreter: **H. Hetteriks**
Gelsenkirchen
Markgrafenstr. 8,
Tel. 6262

Stadion Bochum 48

Morgen, Sonntag, den 2. Juli:

Fußball-Länderkampf

Anstoß 5 Uhr. Anstoß 5 Uhr.

Ungarn-Deutschland

Neues Operetten-Theater

Rottstr. 29 Bochum Tel. 534

Heute, Samstag, 1. Juli,
abends 8 Uhr
Morgen, Sonntag, 2. Juli,
abends 7 1/2 Uhr

Gastspiel der Kölner Lustspiele

mit den bestbekannten Komikern

Carl Schmitz

und

Josef Weissweiler

In dem tollen Schwank

Die Schieber

bearbeitet von H. Job

mit Orchester.

Weinklause

und

Operetten-Casino

Rottstr. 29 Tel. 534

Ab heute

Das glänzende

Juliprogramm

9 Künstler 2 Kapellen

Café Corso

Heute, Samstag, abend 8.15 Uhr:

Grosses

Antritts-Konzert

des Herrn Kapellmeisters

und Solisten Otto

Auserwähltes Musik-Programm

3. Westfälisch. Sängerbundesfest

vom 1. bis 3. Juli 1922 in Bochum.

Vortragsfolge zum

Massen-Konzert

am Sonntag, den 2. Juli 1922, nachm. 5 Uhr, im Stadtpark

Erster Teil:

Leitung: Bundeschormeister Stadt. Musik-

direktor Hans Weisbach-Hagen

1. Trauermarsch und Siegfrieds Tod

aus der Götterdämmerung Wagner

2. Dem Andenken der Gefallenen

Chor mit Orchester Wohlgemuth

3. Chöre ohne Begleitung

a) Sanctus Schubert

b) Schottischer Bardenchor Silcher

Zweiter Teil:

Leitung: Bundeschormeister Musikdirektor

Radolf Hoffmann-Bochum

4. Einzug der Sänger auf der Wart-

burg a.d. Oper „Tannhäuser“ Wagner

5. Wieland, der Schmied, Chor mit

Orchester Hoffmann

6. Chöre ohne Begleitung

a) Heimat Fischer

b) Rheinweinlied Mendelssohn

7. Les Preludes, sinfonische Dichtung Liszt

Grosses Volks-Konzert

7 Uhr abends im Stadtpark

Auftreten einzelner Vereine und Unterverbände /

Vorträge mehrerer Musikkapellen / Illumination

Sängerkommers in sämtl. Sälen des Parkhauses

Italienische Nacht

Gesamtes Programm siehe gestrige Nummer.

Stimmungen und Reparaturen

von Wanda de. übernimmt

Winnoband 3. Watzl. Keller-Willersstraße 1.

Vereinigtes Stadttheater

Bochum-Quisburg.

Samstag, den 1. Juli, 5-9 1/2

Schiller-Vorstellung:

„Die Räuber“

Sonntag, 2. Juli, 11-14 1/2

9. Citer. Morgenfeier

„Ergänzen und Ma-

terialisierung“, Sagenhaftes

Wespel: Gerhard

Hauptmann „Die We-

ber“, 2. Akt

7-10 1/2. Ank. Bormiete

„Die Fledermaus“

Montag, 3. Juli, 7-10 1/2

8. 32.

„Die Fledermaus“

Dienstag, 4. Juli, 7-10

Gesell. Bork. f. d. freien

Gewerkschaften.

„Ein Volksfeind“

Mittwoch, 5. Juli, 7-10 1/2

8. 32.

„Die Fledermaus“

Donnerstag, 6. Juli, 8-10

A. 31.

Abendveranstaltung

des Bühnenanjes

(Auswähltes

Programm)

Freitag, 7. Juli:

Gesell.

Samstag, 8. Juli, 7-10 1/2

8. 32.

„Friedrich d. Große“

Sonntag, 9. Juli, 7-10 1/2

8. 32.

„Der König“

(Uraufführung). Soli-

leitung: Dr. S. Schmitz.

Bühnenbilder: J. J. J.

„Der König“

Sonntag, 10. Juli, 7-10 1/2

8. 31.

„Die Fledermaus“

Bormiete

10. 32.

„Der König“

Sonntag, 11. Juli, 7-10 1/2

8. 32.

„Der König“

Sonntag, 12. Juli, 7-10 1/2

8. 32.

„Der König“

Sonntag, 13. Juli, 7-10 1/2

8. 32.

„Der König“

Sonntag, 14. Juli, 7-10 1/2

8. 32.

„Der König“

Sonntag, 15. Juli, 7-10 1/2

8. 32.

„Der König“

Sonntag, 16. Juli, 7-10 1/2

8. 32.

„Der König“

Sonntag, 17. Juli, 7-10 1/2

8. 32.

„Der König“

Sonntag, 18. Juli, 7-10 1/2

8. 32.

„Der König“

Sonntag, 19. Juli, 7-10 1/2

8. 32.

„Der König“

Sonntag, 20. Juli, 7-10 1/2

8. 32.

„Der König“

Sonntag, 21. Juli, 7-10 1/2

8. 32.

„Der König“

Sonntag, 22. Juli, 7-10 1/2

8. 32.

„Der König“

Sonntag, 23. Juli, 7-10 1/2

8. 32.

Industrie-Kaffee

Hattingerstraße 14 BOCHUM Fernsprecher 2930

Ab 1. Juli konzertiert

Mario Iseglio

Der große Violin-Virtuose

Jeden Dienstag und Freitag

Extra-Konzerte.

Jeden Dienstag und Freitag

Extra-Konzerte.

17. JUNI

1922



10. JULI

1922

DIE WÄRME

Ausstellung für Technik & Wirtschaft

der Wärme in Industrie

Gewerbe & Haushalt

ESSEN

„Zum Biedermeier“

früher Restaurant O. Kathöfer .: Am Westfalenplatz

Spezial-Ausschank

das altbekannt. und beliebte Dortmunder Ritter-Bieres

Hell und Pilsener .: ff. kaltes Buffet

Eröffnung: Samstag, 6 Uhr

den 1. Juli, abends

Um geneigten Zuspruch bittet der Inhaber:

FRANZ NIEMANN.

Für die Reise!

Aparte Wollstrickjacken und Kleider

in schöner Auswahl.

Lieseret und Tagal-Hüte besonders preiswert

Etagen-Putzgeschäft H. Posner

Bochum, Korumsstr. 10, 1. Etage, im Intimen Theater

Kinder-, Sport- und Promenaden-Wagen

Reisekörbe und Korbmöbel

in tadelloser Ausführung sehr preiswert

Japan-Reisetaschen

aus echtem Peddigrohr und

holl. Markt- u. Bollerkörbe

noch zu alten Preisen

in sehr großer Auswahl

empfiehlt

Korbwaren-Spezial-Geschäft

W. Ruelius • Bochum

Hattinger Straße 50 — Gegenüber dem Polizei-Präsidium



Musik-Instrumente

Jeder Art. 8153

O. Ludwig Nachf.

Bochum, Brückstr. 61

gegenüber Kortländer.

Spezialität:

Reparatur-Werkstatt

f. Streich-Instrumente

8153

Trau-

Ringe

noch sehr

billig.

Beiselstein

Kortumsstr. 18

8153

Ausführung und

Instandhaltung

elektr.

8153

Anlagen

Reichhaltiges Lager.

Karl Schröder,

Hattingerstr. 30, Fernz. 43

8153

Hervorragende

Neuheiten in

gerahmten

Bildern

aller Art.

Farbige Kupferdrucke,

Radierungen und

Heliographen.

Spezialität:

Schlafzimmerbilder

in vornehmer und stil-

gerechter Einrahmung

Reichste Auswahl und

billigste Preise.

Neuheiten

in Kunstgläsern.

Mummeltheische

Zentralbuchhandlung

Bochum

Ober Marktstraße 81.

Telefon 3985.

8153

Trauringe

massiv Gold

jede Preislage und Form

stets vorrätig.

Heinr. Schweers

Goldschmiedemeister

Bochum, Wilhelmstr. 13

8153

zum

Puppenkönig

Bochum, Gr. Beckstr. 13.

Leit. Spezialgesch. am Platz

8153

Puppen werden d. ganze

Jahr geheiht. Anfertigung

sämtl. Haararbeiten, auch v.

ausgekämmten Haaren.

Wohn. Hochstetter,

Friseur u. Perückenmacher

meister, Pkrm. Bochum 1911

8153

Die öffentliche

Wettannahme-

stelle

für Bochum befindet sich

jetzt im Zigarrenhaus

B

begleitend mit
ein, gebiegene **Lederwaren.**

